

gemeinde reißbeck

ZEITUNG



Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt. Zugestellt durch Post.at

Nr. 2/2018

Dezember 2018

Großes Jubiläumsfest
„Reißbeck-Königsbrunn“
Bildbericht im Blattinneren



Liebe Gemeindebürger!

Im Namen des Gemeinderates,
der Bediensteten und in
meinem eigenen Namen
wünsche ich Ihnen allen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und für das Jahr 2019
Gesundheit, Glück und Erfolg.

Ihr Bürgermeister Kurt Felicetti

BERICHT DES Bürgermeisters Kurt Felicetti

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindegänger, liebe Jugend unserer Gemeinde!

Die Hitzetage sind vorbei, ein herrlicher Sommer liegt hinter uns. Der Spätherbst hat die Tage kürzer und frostiger werden lassen, der erste Schnee hat sich schon kurz über das Land gelegt. So neigt sich das zweite Halbjahr dem Ende zu.

Das ist die Zeit für einen Rückblick auf wesentliche Ereignisse innerhalb unserer Gemeinde!

Doch allem voran ist es mir ein Bedürfnis, meine Wehrschätzung auszudrücken für die 2018 innerhalb unserer Gemeinde geleistete Arbeit - sowohl dem großartigem Gemeindeteam, als auch der engagierten Bevölkerung, für ihren Einsatz in vielen Bereichen der Wirtschaft, der Land- und Forstwirtschaft, in Kultur und Sport, im Feuerwehr- und Bergrettungswesen, im Vereinsleben und im „aktiven Miteinander“.

Im Herbst des heurigen Jahres überstrahlte das **40-jährige Partnerschaftsjubiläumfest** zwischen den beiden Gemeinden Reißeck und Königsbronn alles andere. Dieses dreitägige Fest war ein großartiges Ereignis. Eine stattliche Abordnung aus Königsbronn feierte, plauderte, vernetzte sich und erinnerte sich gemeinsam mit breiten Teilen der Bevölkerung an Vergangenes und Bindendes. Und dieses mit Freude begangene Fest lässt uns auch zuversichtlich auf Zukünftiges blicken. 60 Jahre Freundschaft zwischen der TK Kolbnitz und dem Musikverein Königsbronn, 40 Jahre freundschaftliche Beziehung zwischen FF Kolbnitz und FF Königsbronn, dem Tennisverein SV Kolbnitz und TC Königsbronn, 35 Jahre sportliche Freundschaft zwischen den Sportkeglern Kolbnitz und dem Kegelverein Fortuna Königs-

bronn. Dazu gab es ein rundum gelungenes Zeltfest am Stanerplatz, hervorragend organisiert durch die TK Kolbnitz unter deren **Obmann Herbert Peitler und Kapellmeisterin Kathrin Edlinger**.

Doch was wäre ein Fest ohne Gäste? Sie waren es, die diese großartige Veranstaltung zum Ereignis des Jahres werden ließ! Ein großes Danke gilt hier allen engagierten Vereinsleuten und Helfern und natürlich den zahlreichen und ausdauernden Besucherinnen und Besuchern.



Ein großer Dank gilt meinem BGM-Kollegen Michael Stütz. Er und sein Team brachten viele Inputs zu diesem gelungenen Fest. Die Festschrift, die im Übrigen jeder Haushalt der Gemeinde Reißeck mit dem jährlichen Veranstaltungskalender zugestellt bekommt, ist ein Geschenk von unseren Freunden aus Königsbronn. Die eigentlichen Protagonisten dieser aufwendigen Zeitschrift darf ich hier nochmal gesondert anführen: es sind dies seitens der Gemeinde Königsbronn: Helmut Haske, Reiner Hahn, Hartmut Pflanz, Gerd Bofinger. Als Lektoren der Festschrift wirkten mit: Reiner Hahn und Josef Seibald. Das Konzept sowie die Gestaltung trägt die Handschrift von Ullrich Kollwitz.

Seitens unserer Gemeinde recherchierte und assistierte unser AL Herwig Fercher. Herwig war es auch wieder, der uns am Eröffnungsabend in gewohnter Manier launig und voller Esprit durch den Abend führte. Der geladene Gastredner Eugen Freund, außenpolitischer Sprecher der SPÖ-EU-Abgeordneten, sprach über Verbindendes und Aktuelles innerhalb des EU- Raums und unterstrich die Wichtigkeit länderübergreifender Verbindungen von Partnerstädten.

Wie schnell diese Erinnerungen aus dem Fokus verschwinden, haben uns die Naturereignisse der letzten Oktober- und ersten Novembertage gezeigt. Das Sturmtief „Paula“ 2008, bei vielen noch stark in Erinnerung, kam beim jüngsten Sturmtief VAIA sicherlich vielen wieder in den Sinn. Unsere Gemeinde war diesmal zum Glück nur bedingt betroffen: In der Teuchl kam es durch riesige Wassermassen zu größeren Schäden an der alten Teuchlstraße, sie wurde teilweise weggespült. Glücklicherweise kamen keine Menschen zu Schaden. Das ist wohl das Allerwichtigste! Materielle Schäden sind wiederherstellbar und die Beseitigung von Vermurungen und Sturmschäden wurde auch sofort in Angriff genommen. Unser Mitgefühl richtet sich natürlich an unsere



SPRECH

stunden

**... des Bürgermeisters:
Kurt Felicetti**

jeden Dienstag, von 10.00 bis 12.00 Uhr,
und gegen tel. Voranmeldung 2050 (Gde.-Amt)

**... des 1. Vizebürgermeisters
Thomas Stefan:**

gegen tel. Voranmeldung 0650/4304606

**... des 2. Vizebürgermeisters
Ing. Johann Paul Unterweger:**

gegen tel. Voranmeldung 0680/2033303

... des Notars Mag. Dr. Gerald Fritz:

jeden 1. Mittwoch im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr

Nachbargemeinden sowie an die betroffenen Kärntner Gemeinden, deren Bewohner bei der Katastrophe Hab und Gut verloren haben.

In diesem Zusammenhang kann man nicht oft genug erwähnen, dass Dank der freiwilligen Leistung der „Blaulichtorganisationen“ oft schon im Vorfeld viel Unheil abgewendet werden kann. Ihnen allen gebührt ein großer Dank von meiner Seite sowie im Namen der Gemeindevertretung und der gesamten Bevölkerung!

Zu aktuellen Themen und geleisteten Investitionen in der Gemeinde darf ich kurz informieren:

Nach zeitgerechter Fertigstellung des Schwimmbades Kolbnitz im Frühjahr wurde nach Saisonende noch eine neue, vollautomatische Sprinkleranlage für die Bewässerung der Grünflächen am Badegelande verlegt. Somit konnte die alte Bewässerungsanlage in Form von verzinkten Eisenrohren eliminiert werden. Diese veralteten Rohre waren ein gewisses Gefahrenpotential für Badegäste und spielende Kinder.

Zeitgerecht zu Schulbeginn konnten an unserer Volksschule die umfangreichen Umbauten beendet werden. Was noch fehlte, war das Pünktchen auf dem i, die Beschriftung! Sie strahlt nun in fröhlichen Regenbogenfarben. Die Gesamtinvestition von knapp 1 Mio. EUR hat sich gelohnt. Die Räumlichkeiten sind nun zeitgemäß und abgestimmt auf die Bedürfnisse der Kinder unserer Gemeinde. Die Jugend stellt unser größtes und wertvollstes Potenzial dar! Wie bekannt ist, waren die ausführenden Betriebe in erster Linie ortsansässige Firmen, durchwegs sehr professionell agierende Wirtschaftsbetriebe, koordiniert und beaufsichtigt von Baumeister Ing. Engelbert Hosner.

Der Straßenlückenschluss Mitterberg – Hattelberg konnte ebenfalls im Herbst erfolgreich abgeschlossen werden. Es wurden die restlichen Asphaltierungsarbeiten durchgeführt. Die Straße ist jetzt durchgehend saniert. Rund EUR 200.000.- wurden in Summe dafür aufgewendet.

Ein Großprojekt, das schon viele Jahrzehnte immer wieder von allen Parteien diskutiert wurde, ist die Ortskernentwicklung Reißeck. Dem Projekt „Veranstaltungszentrum mit Nahversorger an der Mölltal-Bundesstraße B106“ konnte nun endlich seitens des Landes sowie auch im Gemeinderat einstimmig grünes Licht gegeben werden. Nach mehreren Gesprächen mit zuständigen Vertretern des Landes, Abt.3 (Beauftragte sind die beiden Architekten DI Elias Molitschnig und DI Erich Fercher), gibt es nun einen Architektenwettbewerb für dieses Projekt. Diesem Verfahren soll ein Bürgerbeteiligungsprozess durch externe Experten vorausgehen. Über nähere Details zu diesem Projekt, wo Gemeindebürger zur Mitarbeit eingeladen werden, informieren wir zeitgerecht.

Liebe Gemeindebürger: Lassen Sie uns auch in Zukunft eine von vielen beneidete Vorzeige-Gemeinde sein!

Ein besonderer Gruß und Dank an dieser Stelle, passend auch zur Vorweihnachtszeit, gilt meinem Freund, unserem allseits geschätzten Herrn Pfarrer Vijaya Madanu und dem Pfarrgemeinderat an der Spitze mit Stefan Helmut.

Advent - die stillste Zeit im Jahr? Das ist sie wohl schon lang nicht mehr...

Gerade deshalb: Nehmen Sie sich Zeit für besinnliche Stunden, für die Familie, für Freunde, Kollegen, Nachbarn und für sich selbst! Schauen Sie auf Ihre Gesundheit! Schon Paracelsus hat gesagt: „Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe AuslandsreißeckerInnen, liebe Freunde in den Partnergemeinden Königsbrunn und Thalmässing mit Bürgermeister Michael Stütz und Bürgermeister Georg Küttinger, frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!

Ihr Bürgermeister Kurt Felicetti

Aus dem Finanzreferat

**1. Vizebürgermeister
Thomas Stefan**



**Geschätzte Reißeckerinnen, geschätzte Reißecker!
Liebe Jugend!**

Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu und wir können wieder auf ein spannendes und erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Neben der Weiterentwicklung unserer Gemeinde und den umfassenden Bauarbeiten in meinen Referaten gab es für mich heuer zwei prägende Ereignisse, die gezeigt haben, wie nahe schöne und weniger schöne Momente beieinander liegen können. Auf das wirklich gelungene und von Freundschaft geprägte Partnerschaftsfest Ende September folgte die Hochwasserkatastrophe Ende Oktober.

Daher möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich bei allen Einsatzkräften, vor allem aber bei den Frauen und Männern unserer

Feuerwehren Kolbnitz und Penk, für ihren tagelangen Einsatz zu bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Menschen für die Ehrenamtlichkeit zur Verfügung stellen und ihre Freizeit im Sinne der allgemeinen Sicherheit opfern. Vielen Dank dafür!

Bedanken möchte ich mich auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Innen- und Außendienst der Gemeinde, meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat sowie bei Ihnen, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, für die sehr konstruktive und faire Zusammenarbeit im Jahr 2018.

Ich darf Ihnen eine ruhige, erholsame und friedliche Adventszeit, ein braves Christkind sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019 wünschen.

Ihr 1. Vizebgm. Thomas Stefan

Schwimmbad:

Das neu sanierte Schwimmbad fand heuer sehr großen Zuspruch und die gelungene Sanierung wurde von den Badegästen sehr positiv und wertschätzend bewertet.

Es freut mich als Referent ganz besonders, dass das Schwimmbad heuer wieder von rund 13.000 Besucherinnen und Besuchern genutzt wurde.

Die umfassenden Sanierungsmaßnahmen in den letzten beiden Jahren mit rund 700.000 Euro Investitionsvolumen konnten im

Herbst noch mit der Erneuerung der Wiesenbewässerungsanlage abgeschlossen werden. Die veraltete Bewässerungsanlage entsprach nicht mehr dem Stand der Technik und die auf der Liegewiese verlegten Rohre wurden immer wieder zu „Stolpersteinen“ für die Badegäste. Die neue Anlage wurde ins Erdreich verlegt und funktioniert jetzt vollautomatisch.

Im Schwimmbadgebäude wird ein Friseursalon eröffnen. Judith Schwarzenbacher hat Teile der ehemaligen Saunaräumlichkeiten für ihren Salon neu adaptiert. Es freut mich sehr, dass wir in der Gemeinde somit wieder einen Friseursalon haben und dieser sicherlich auch zur weiteren Belegung des Gebäudes beitragen wird. Ich wünsche der Jungunternehmerin einen guten Start in die Selbstständigkeit und viel Erfolg!

Kreuzeckbahn:

In 16 Betriebswochen konnten wir in der heurigen Sommersaison wieder rund 21.500 Besucherinnen und Besucher mit der Kreuzeckbahn befördern, die an 112 Betriebstagen die Möglichkeit hatten, dieses einzigartige Erlebnis zu genießen.



Die 20.000sten Besucher - Fam. Brunner aus Gratschach

Mit 668 beförderten Gästen zählten wir am 15. August den bislang stärksten Tag. Ich bedanke mich bei allen treuen Gästen sowie bei dem Kreuzeckbahn-Team unter der bewährten Leitung von Franz Amlacher für ihren Einsatz und freue mich auf die nächste erfolgreiche Saison 2019.

Schilift Raunigwiese:

Unser Schilift wird auch in der Saison 2018/19 bei ausreichendem Naturschnee in Betrieb gehen. Die dafür notwendigen Vorbereitungsarbeiten sowie die technische Überprüfung der Liftanlage wurde vorgenommen, um eine schnellstmögliche Inbetriebnahme der Anlage bei Bedarf gewährleisten zu können. Die Betriebsleitung wird heuer erstmals seit vielen Jahren von unserem eigenem Bauhofpersonal übernommen. Günther Egger hat im Herbst die Betriebsleiterprüfung erfolgreich bestanden und wird für den Liftbetrieb in der Saison verantwortlich sein.

Straßen und Wege:

Für die Erhaltung unserer Straßen und Wege sind alle Jahre große finanzielle Mittel notwendig. Wie bereits berichtet, konnten die Bauabschnitte BA02/03 in der Teuchl sowie der BA02 am Hattelberg heuer abgeschlossen werden.

Ganz besonders freute es uns, dass wir zur Eröffnung die zwei zuständigen Landesräte Martin Gruber und Daniel Fellner in der Teuchl begrüßen konnten.



Schäden an der Teuchlstraße

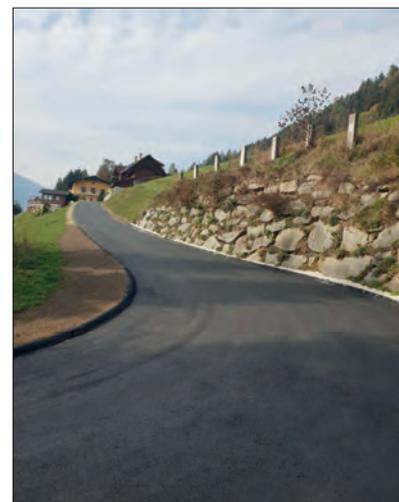
Dabei konnten sich beide Landesräte ein Bild vor Ort machen und es ist uns wiederum gelungen, Fördermittel für die weiteren Sanierungsmaßnahmen zu lukrieren. Für die im Gemeinderat beschlossenen 180.000 Euro (BA04 Teuchl) werden 40% aus dem ländlichen Wegenetz und 25% aus dem Kommunalen Tiefbauprogramm (KTP) gefördert

Weiters bietet sich durch die KTP-Förderung für das Jahr 2019 die Möglichkeit, bei Straßensanierungsprojekten im Gemeindegebiet einen Fördersatz von 50% zu erreichen.

Als zuständiger Referent werde ich natürlich bemüht sein, die notwendigen Beschlüsse in den Gremien einzuholen, damit auch hier, wie auch bereits in der Vergangenheit, das Gemeindebudget durch Förderungen entlastet wird.

Eine weitere große Herausforderung für das Jahr 2019 stellen die Maßnahmen zur Beseitigung der Katastrophenschäden nach dem Hochwasser Ende Oktober dar.

Geschätzte 200.000 Euro Schaden sind auf der neuen Teuchlstraße entstanden, die Wiederherstellungskosten der alten Teuchlstraße sind derzeit noch nicht abschätzbar. Jedoch haben wir auch hier die bereits notwendigen Anträge für den



Hattelbergstraße

Katastrophenfonds und weitere Unterstützungsmöglichkeiten beim Land Kärnten gestellt.

Schulwesen:

Nach der zweiten Bauphase konnten wir heuer die Generalsanierung der Volksschule Reißeck abschließen. Ohne übertreiben zu wollen, ist unsere Volksschule ein richtiges Schmuckstück geworden.

Die getätigte Investition von rund einer Mio. Euro war natürlich auch finanziell eine große Herausforderung für die Gemeinde, für unsere Kinder jedoch nachhaltig gut investiert. Ein großes Dankeschön nochmals an alle Professionisten, die den reibungslosen Ablauf ermöglicht haben.



Aus dem Umweltreferat

**2. Vizebürgermeister
Ing. Hans Paul Unterweger**



**Liebe Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!**

Ich möchte Sie über einige Aktivitäten aus meinem Referatsbereich informieren.

Wildbäche:

Die Hochwasser- und Sturmereignisse Ende Oktober und deren Folgen beschäftigen uns alle in vielen Bereichen intensiv. Hochwasserschäden sind vor allem entlang des Teuchlbaches und der Möll entstanden. Nach mehreren Begehungen mit den Vertretern der Wildbach- und Lawinenverbauung und den Österreichischen Bundesforsten wurden Maßnahmen getroffen, um die Befahrbarkeit der alten Teuchlstraße bis zu den Talsperren wieder herzustellen. Mit der Räumung der Sperren wurde bereits begonnen, um kurzfristig deren Schutzwirkung wieder zu gewährleisten. Weiters arbeiten die Experten der WLV ein Projekt aus, das die sichere Verbringung und Lagerung des anfallenden Materials (Holz, Äste, Wurzelteller, Schotter) sowie eine gesicherte Weganlage zu den Sperren beinhaltet. Dazu finden laufend Begehungen und Gespräche mit allen Beteiligten statt. Bedanken möchte ich mich bei allen Einsatzkräften für den tagelangen Einsatz während dieser Zeit. Durch sie konnten noch schlimmere Auswirkungen vermieden werden – Herzlichen Dank.



Penker Steg:

Bereits im Sommer wurde bei einer von uns in Auftrag gegebenen

Brückenüberprüfung festgestellt, dass der Steg dringend saniert werden muss. Der Statiker erteilte die Auflage, dass bei einem Hochwasserereignis der Übergang zu sperren ist. Nach diesen Erkenntnissen habe ich gemeinsam mit dem Bauausschussobmann Ing. Herbert Mandler Schritte gesetzt, um eine rasche Sanierung oder einen Neubau umzusetzen. Nach einem Gespräch mit LR Martin Gruber und danach mit Beamten der Strassenbauabteilung des Landes wurde eine Variantenuntersuchung vom Land in Auftrag gegeben, die uns seit kurzem vorliegt. Durch den Verlauf des Mölltalradweges R8, der über den Steg führt, beteiligt sich das Land an den Errichtungskosten. Erste Kostenschätzungen für einen Neubau liegen bei ca. 250.000 EUR.

Vor dem Hochwasser wurde der Steg gesperrt. Nach dem Ereignis fand wieder eine Überprüfung durch den Statiker statt, um festzustellen, ob weitere Schäden entstanden sind und ob wir den Steg wieder freigeben können.

Das Resümee des Statikers lautet wie folgt: Aufgrund weiterer nach dem Hochwasserereignis vom 30-31.10.2018 festgestellten Beschädigungen und Schwingungen am Tragwerk des Penker Stegs, besteht akute Einsturzgefahr und ist die Brücke ab sofort für jeglichen Verkehr bis auf Weiteres zu sperren!!!

Auch eine nochmalige Begehung mit dem Zivilingenieur am 30. November mit der Frage, ob durch einfache Maßnahmen zumindest das Begehen zugelassen werden könnte, brachte kein positives Ergebnis. Deshalb müssen wir die Sperre aufrecht erhalten. Für den Busverkehr wurde nach einer Verhandlung mit der Verkehrsabteilung der BH eine Ersatzhaltestelle an der Penker Einfahrt geschaffen, damit eine Querung der Bundesstraße nicht notwendig ist.

Ein Danke an den betroffenen Grundbesitzer Herrn Walter Unterweger und den Straßenmeister Karl Dullnig für die raschen Zusagen und die Unterstützung bei der Realisierung dieser Ersatzmaßnahme. Die Kosten für die Errichtung der Haltestelle tragen jeweils zur Hälfte Gemeinde und Straßenverwaltung. Für die Umleitung des Radweges gab es eine Begehung mit der PI Obervellach.

Alle Verantwortlichen der Gemeinde und des Landes arbeiten mit Hochdruck an einer raschen Realisierung des Neubauprojektes „Penker Steg“, damit die Einschränkungen und Umleitungsmaßnahmen so schnell wie möglich aufgehoben werden können.

Land- und Forstwirtschaft:

Zwei Sturmereignisse Ende Oktober haben sehr große Schäden in unserem Gemeindegebiet verursacht. Beim Sturm am 24.10.



lag das Hauptschadensgebiet im Bereich des Riekengrabens. Neben zahlreichen Windwürfen wurde auch der Wandersteig über den Geißbrücken stark beschädigt. Die vorhandenen Sicherungseinrichtungen und auch zum Teil die Weganlage wurden durch entwurzelte Bäume zerstört. Beim Sturm am 31.10. war fast das gesamte Gemeindegebiet durch Einzelwürfe betroffen, Flächenwürfe gibt es vor allem in der Teuchl und am Keuschenwaldkopf.

Nach dem Sturm Paula im Jahr 2008 und lokalen Windwürfen 2015, 2016 und 2017 war es bereits das 5. größere Windwurfereignis in den letzten 10 Jahren. Die Aufräumungsarbeiten nach einem Windwurf sind besonders gefährlich, deshalb hoffe ich ganz besonders, dass alle mit der Aufarbeitung Beschäftigten gesund bleiben und dass dabei nichts passiert.



Engerlinge: Im Sommer traten wieder große Engerlingschäden im Grünland auf. Hauptschadensgebiet war diesmal die Schattseite von Napplach bis zum Stausee Rottau. Bei einem Lokalausgensein mit LR Martin Gruber sagte dieser eine Unterstützung von 1/3 der Nettokosten seitens seines Referates zu. Betroffen waren 38 ha Grünland. Zur Bekämpfung wurde auf 32 ha Pilzgerste eingebracht sowie wurden ca. 6 ha mit einer Bodenfräse bearbeitet. Neben der Unterstützung durch das Agrarreferat gibt es auch eine Beihilfe der Gemeinde in der selben Höhe. Auch an Privathaushalte wurden 40 kg Pilzgerste ausgegeben, die ebenfalls mit 1/3 der Kosten gefördert wurden. Die Unterstützung der Gemeinde beträgt ca. 8000 EUR.

Umwelt:

Das Ansuchen des Bienenzuchtvereines um Gewährung einer „Bestäubungsprämie“ für die Bienenhalter wurde vom Gemeinderat beschlossen. Die Prämie beläuft sich auf 10 EUR für die ersten 10 Stöcke sowie 5 EUR für jeden weiteren Stock bis max. 200 EUR pro Bienenhalter. Diese Unterstützung ist ein kleiner Beitrag der Allgemeinheit für die immense Bedeutung der Bienenhaltung für unseren Lebensraum, denn ohne die Bestäubungsarbeit unserer Bienen wäre unsere Kulturlandschaft in dieser Form nicht möglich. Die Gemeinde versucht auch in ihrem Bereich auf

geeigneten Flächen Bienenweiden anzulegen, um eine Nahrungsgrundlage für die Bienen zu bieten. Für Vorschläge, wo solche Flächen entstehen können, sind wir sehr dankbar. Leider war eine Honigernte im Jahr 2018 bedingt durch verschiedene Witterungsbedingungen oftmals gar nicht möglich, deshalb wünsche ich allen Imkern ein ertragreiches Honigjahr 2019.

Programm e5:

Die Aktion „Dämmung oberste Geschoßdecke“ wird auch im Jahr 2019 weiter angeboten. Nähere Informationen sind nachstehend kurz angeführt, oder informieren sie sich bitte bei mir oder am Gemeindeamt. Diese Maßnahme ist sehr effektiv. Man kann mit relativ geringen Mitteln einen sehr großen Erfolg erzielen. Bitte nehmen sie dieses Angebot in Anspruch.

Dämmaktion „Oberste Geschoßdecke“:

Diese Aktion läuft noch bis Ende 2019! Bitte informieren Sie sich bei uns und holen Sie sich 800 EUR Investitionszuschuss!

Jede zweite oberste Geschoßdecke in Kärnten ist gar nicht oder nur sehr schlecht gedämmt. Dabei geht das Dämmen der Decke so einfach, dass es mit einigem Geschick auch leicht selbst gemacht werden kann.

Das Dämmen dauert meist nicht mehr als zwei Tage, kostet nicht viel, spart sofort Energie und Heizkosten und erhöht den Wohnkomfort. Nach wenigen Jahren hat sich der Aufwand gelohnt und die eingesparten Heizkosten schonen auch die Umwelt.



e5-Energiebeauftragter am Gemeindeamt
 Amtsleiter Herwig Fercher
 04783 2050 71
 herwig.fercher@ktn.gde.at

Es freut mich, dass wir in unserer Gemeinde diese Dämmaktion anbieten können. Bitte nutzen Sie dieses Angebot, es senkt nachhaltig Ihre Heizkosten und steigert die Lebensqualität in unserer Gemeinde Reißeck. Unterlagen dazu gibt es am Gemeindeamt, für Fragen stehen die Gemeindemitarbeiter und ich gerne zur Verfügung.

Pumplärm:

Im Oktober wurden die Emissionen nach Einbau und Einstellung des 2. Resonators nochmals bei den Messpunkten im verbauten Gebiet gemessen. Diese Ergebnisse werden dem Umweltmediziner Dr. Moshammer zur Beurteilung vorgelegt. Der Pumplärm belastet auch nach dem Einbau der Resonatoren bei beiden Pumpen noch stark die Lebensqualität der Bevölkerung in den betroffenen Ortsteilen.

Gemeinsam mit den Vertreter/innen der Bürgerinitiative fordere ich noch verbesserte Maßnahmen, die auch bei den im Vorfeld geführten Gesprächen von den Vertretern des Verbundes versprochen wurden. Über weitere Entwicklungen werde ich Sie in der nächsten Zeitung informieren.

Tourismus:

Der Tourismusverband Obervellach-Reibäck hat eine neue Homepage erstellt, die bei der Vollversammlung am 11.12. vorgestellt wurde. In der Sommersaison 2018 konnten die Übernachtungen wieder gesteigert (siehe Kasten) werden. Besondere Steigerungen sind vor allem im Campingplatzbereich und bei Betrieben festzustellen, die über einen guten Internetauftritt und über eine online-Buchbarkeit verfügen. Für diese Maßnahme gibt es derzeit eine Förderung des Landes Kärnten. Für die Radler am Mölltalradweg wurden von der Gemeinde 2 Servicestationen angekauft. Eine wurde beim Penker Wirt installiert, die zweite werden wir vor Beginn der Radsaison beim Gemeindebauhof in Kolbnitz montieren. Diese Investitionen werden in Abstimmung mit unseren Nachbargemeinden durchgeführt. Ein großes Anliegen unserer Tourismusverantwortlichen ist die Instandsetzung der touristischen Infrastruktur „Alte Teuchl Straße“. Zu diesem Zweck hat es im Sommer bereits Begehungen mit Landesgeologen und Vertretern der WLV und den ÖBF gegeben. Nach den Hochwasserschäden an der Straße sind weitreichende Maßnahmen zu treffen, um die Talsperren sicher erreichen zu können. Aufbauend auf diese Sanierungsschritte werden wir gemeinsam in Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer, den ÖBF, sowie dem Tourismusverband die weitere touristische Nutzung diskutieren und versuchen sicherzustellen.

Gemeinde Obervellach: Sommer 2017 - 2018			
Jahr	2017	2018	Vergleich
Mai	2.904	3.277	12,84
Juni	5.171	6.142	18,78
Juli	10.326	11.392	10,32
August	10.086	10.021	-0,64
September	3.040	4.158	36,78
Oktober	1.749	1.520	-13,09
Summe	33.276	36.510	9,72

Gemeinde Reibäck: Sommer 2017 - 2018			
Jahr	2017	2018	Vergleich
Mai	1.263	2.716	115,04
Juni	3.877	3.475	-10,37
Juli	8.257	8.628	4,49
August	8.824	8.899	0,82
September	2.908	2.866	1,44
Oktober	1.027	1.261	22,78
Summe	26.156	27.845	6,46



Abschließend darf ich Ihnen im Namen meiner Fraktion FLR sowie von mir selbst ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2019 wünschen, Ihr VzBgm. Hans Paul Unterweger

gesunde
gemeinde

Arbeitskreisleiter
Helmut Stefan



**Liebe Reibäcknerinnen,
liebe Reibäcker, liebe Jugend!**

Nur mehr wenige Tage und das Jahr 2018 geht zu Ende. Dies möchte ich im Namen der Gesunden Gemeinde zum Anlass nehmen, um Sie über die Aktivitäten und Vorträge des heurigen Jahres zu informieren.

Als Arbeitskreisleiter der Gesunden Gemeinde Reibäck bin ich immer bestrebt, unseren Gemeindegewinnen und Gemeinde-

bürgern ein breit gefächertes Angebot an Vorträgen anzubieten. So konnten wir Ihnen heuer wieder über 13 Vorträge und Workshops zu den Themen Medizin, Natur und gesunde Lebensführungen anbieten. In diesem Jahr fanden auch wieder vom 4. bis 5. Mai die Reibäckner Gesundheitstage statt. An diesen beiden Tagen hatten die zahlreichen Besucher im Areal der VS Reibäck die Möglichkeit, sich wertvolle Informationen bei über 26 Firmen und Ausstellern über den neuesten Stand von Medizin und Naturheilprodukten zu holen und bei den angebotenen Vorträgen neue Erkenntnisse zu gewinnen. Die anwesende Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin und Gesundheitsreferentin Dr. Beate Prettnner und der Hausherr, Herr Bürgermeister Kurt Felicetti, würdigten in ihren Begrüßungsworten die wertvolle Aufgabe der Gesunden Gemeinden Kärntens. Dem Idealismus und der Bereitschaft der ehrenamtlich tätigen Arbeitskreisleiter/innen und deren Mitstreiter ist es zu verdanken, dass aus der Idee Gesunde Gemeinde ein Gesundheitsland Kärnten geworden ist. Unter anderem konnten wir auch wieder die VS Reibäck und den SV Penk – Sektion Laufen mit einem finanziellen Betrag unterstützen.





Ein großer Dank gilt all jenen, welche mich im abgelaufenen Jahr 2018 bei der Umsetzung der einzelnen Vorhaben tatkräftig unterstützt haben.

Auch für das Jahr 2019 sind schon einige Vorträge und Workshops geplant:

16. Jänner 2019, 19.00 Uhr, VS Reißeck

Vortrag „Krankenhaus Spittal – im Dienste der medizinischen Versorgung Oberkärntens“

Referentin Direktorin Mag. Andrea Samonigg-Mahrer

4. Mai 2019, 19.00 Uhr, VS Reißeck

Workshop „Grüne Kosmetik – Nur Natur auf der Haut“

Referentin Frau Gabi Brunner

18. September 2019, 19.00 Uhr, VS Reißeck

Vortrag „Jedes Kind hat seine Stärken“

Referentin Frau Christine Plazotta

7. Oktober 2019, 19.00 Uhr, VS Reißeck

Vortrag „Rückenschmerzen – Was steckt dahinter“

Referent Herr Thomas Salentinig, BSc

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien im Namen der Gesunden Gemeinde ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2019 und freue mich auf ein Wiedersehen bei den einzelnen Veranstaltungen und Vorträgen.

Ihr AK – Leiter der Gesunden Gemeinde Reißeck, Stefan Helmut



Aus dem Familienausschuss

Obfrau Tamara Penker



Liebe Reißeckerinnen, liebe Reißecker!

Es freut mich berichten zu können, dass im Jahr 2018 bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe 21 neue Gemeindeglieder geboren wurden! Es ist uns immer eine große Freude, wenn wir die offiziellen Glückwünsche der Gemeinde überbringen dürfen. Danke für die stets nette Aufnahme!

Unser Pfarrkindergarten hat heuer erstmals drei Gruppen und die Familija Spielegruppe im Anlaufhaus ist ebenfalls sehr gut ausgebucht. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die großartige Arbeit, die die Pädagoginnen und Kleinkindbetreuerinnen leisten!

Ebenfalls ein großer Dank gebührt den zehn Damen des Reißecker Besuchsnetzes für die vielen geschenkten Stunden sowie allen Gemeindegliedern, die sich das ganze Jahr über ehrenamtlich betätigen!

Ich darf Ihnen im Namen des Familienausschusses eine besinnliche Weihnachtszeit wünschen! Für 2019 alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit.

Tamara Penker, Obfrau



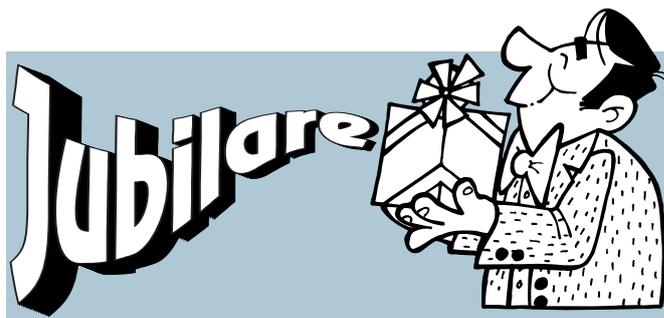
- Melanie und Thomas Granig, Napplach, einen Sohn namens **David Luca**
- Manuela und Thomas Gasser, Mitterberg, eine Tochter namens **Jasmin**
- Marisa Bugelnig und Robert Bodner, Zandlach, einen Sohn namens **Robin Lee**
- Gerhild und Patrick Kleinfencher, Oberkolbnitz, einen Sohn namens **Jonathan**
- Kerstin Weishaupt und Andreas Keuschnig, Napplach, einen Sohn namens **Liam**
- Tanja und Emil Wolligger, Oberkolbnitz, einen Sohn namens **Fabian**
- Simone und Hermann Scharler, Oberkolbnitz, einen Sohn namens **Konstantin**
- Nunziatina und Marlon Evans, Unterkolbnitz, einen Sohn namens **Maddox**
- Tina und Thomas Grechenig, Sandbichl, eine Tochter namens **Marie**
- Angela und Stefan Rindler, Zwenberg, einen Sohn namens **Sebastian**
- Anita Jamy und Alexander Kurz, Oberkolbnitz, eine Tochter namens **Mia Karoline**
- Marie-Theres Gasser und Rudolf Agrinz, Napplach, einen Sohn namens **Sebastian Josef**



STERBEFÄLLE

ab Juli 2018

Marko Klothilde, Preisdorf
Segner Simon, Oberkolbnitz
Pall Jakob, Preisdorf
Kummer Gertrud, Napplach
Ebner Herta, Oberkolbnitz
Guggenberger Siegfriede, Unterkolbnitz
Ing. Bermadinger Josef, Zandlach
Wolligger Reinhold, Oberkolbnitz
Unterweger Siegfried, Penk
Klausz Emma, Sandbichl



Jubilare

Die Liste der Jubilare erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da es aufgrund der Datenschutzverordnung nicht mehr möglich ist, ohne die Zustimmung der betroffenen Person die „runden Geburtstage“ zu veröffentlichen.

- 70 Jahre Eibenberger Siegfried
- 90 Jahre Steinwender Anton
- 91 Jahre Saupper Helga
Unterweger Johann
- 92 Jahre Berger Viktoria
- 96 Jahre Eibenberger Josefa
- 97 Jahre Rud Franz

EHE schließungen

ab Juli 2018



Tamara Brutti und **Michael Fercher**, Sachsenburg
Christina Stanitznig und **Christian Filzmaier**, Lurnfeld
Laura-Monica Opra und **Volker Vornehm**, Rumänien
Tina Steiner und **Udo Klammer**, Weißenstein
Andrea Wagner und **DI Harald Thurner**, Wernberg
Sabrina Winkler und **Stephan Meixner**, Mühlendorf
Katharina Rainer und **Walter Nageler**, Reißbeck
Christina Spanz und **Christian Kranabetter**,
 Spittal an der Drau
Daniela Willegger, BA MSc u. Mag. **Alexander Kruse**,
 Lendorf
Nicole Bidner und **DI Markus Daberer**, Obervellach



*Wir gratulieren
den frischgebackenen
Akademikern
aus unserer Gemeinde...*

Stephanie Hopfgartner, Zandlach:
 Bachelor of Science in Health Studies
Dimitri Fortschegger, Zandlach:
 Bachelor of Science
Franziska Pehab, BA, Unterkolbnitz:
 Master of Arts
Bernd Saupper, BSc, Unterkolbnitz:
 Master of Science in Engineering
Sandra Pacher, Zandlach: Bachelor of Arts

Wir bitten Sie, Diplome oder Sponsionsurkunden dem Meldeamt vorzulegen, damit wir Sie in diese Rubrik aufnehmen und den akademischen Grad auch im Zentralen Melderegister vermerken können.



Junge Gemeindebürger



Lara Edlinger



Sebastian Gasser



Robin Lee Bodner



David Luca Granig



Fabian Wolligger



Jonathan Kleinfürcher



Marie Grechenig



Maddox Evans



Jasmin Gasser



Sebastian Rindler



Mia Karoline Jamy



Liam Keuschnig



Konstantin Scharler

Reißbecker machen überall ihren Weg ...

... zum Beispiel Florian Edlinger, der seine Wurzeln beim vlg. Wirtadam in Oberkolbnitz hat:

Florian Edlinger absolvierte eine Akademische Ausbildung am WIFI Steiermark und hatte im Zuge dessen die Chance, eine Universität in Seoul kennenzulernen.

Nicht nur in Sachen Ausbildung, auch mit seinem Unternehmen in Graz hegt er große Pläne.

„Die Dimensionen dort sind gigantisch und in Sachen Digitalisierung ist uns Südkorea schon deutlich voraus. Die Wände an den Unis und öffentlichen Gebäuden sind voller Bildschirme, um nur ein Beispiel zu nennen.“ Sein Auslandsaufenthalt an einer Privatuniversität in Seoul hat bei Florian Edlinger einen bleibenden Eindruck hinterlassen.



Florian Edlinger war für ein Monat als Student an einer Privatuniversität in Seoul. Der Grazer absolvierte am WIFI Steiermark eine Akademische Ausbildung. „Der MSc Marketing- und Verkaufsmanagement wird vom WIFI in Kooperation mit der FH Wien angeboten und im Zuge dessen wurde ein Auslandsstipendium ausgeschrieben. Ich habe da ganz spontan entschieden, mich zu bewerben und war überrascht, dass es geklappt hat.“

Nach seinem Auslandsaufenthalt im Sommer 2017, den ihm die Akademische Ausbildung am WIFI Steiermark ermöglicht hat, kehrte Florian Edlinger wieder zurück nach Graz – und absolvierte das 3. Semester des MSc Marketing- und Verkaufsmanagement.

„Ich habe mich deshalb für die Akademische Ausbildung am WIFI entschieden, weil da genau die Inhalte geboten werden, die ich tagtäglich in meiner Firma umsetzen kann.“ Edlinger hat 2013, schon im Alter von 19 Jahren, seine Werbeagentur Advendo Digital Online Marketing gegründet und sich sukzessive auf das digitale Marketing spezialisiert. „Eigentlich habe ich nach der Matura einige Semester JUS studiert, das war mir aber zu theoretisch. Dann folgte der Lehrgang für Werbung & Marktkommunikation am WIFI und gleich darauf das Studium.“

Erfolgreicher Ironman Teilnehmer Stefan Sattlegger

Am 1. Juli fand in Klagenfurt der Ironman Austria statt. Dieser Triathlon besteht aus drei Sportarten – 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und anschließend ein Marathon von 42,2 km.

Stefan schaffte es als 151. von über 3000 Teilnehmern ins Ziel zu laufen. Mit einer Zeit von 9h 54min 54sek ist er überaus zufrieden mit seiner Leistung.

Der viele Zeitaufwand und das konsequente Training haben sich ausgezahlt. Wir sind sehr stolz auf unseren Triathleten!





„Danielsberg Medi@thek“ steht seit kurzem auch an der Außenfassade unserer Volksschule

Das letzte halbe Jahr ist rasend schnell vergangen und es war wieder viel los. Ergänzend zum letzten Bericht möchten wir uns noch beim Bad Stüberl (Martina und Stefan) bedanken, die beim Gitarren-Konzert von Bernhard Steiner am 16. Juni mit eisgekühlten Getränken perfekt für unser leibliches Wohl gesorgt haben – vielen Dank.

Im heurigen Sommer wurde nochmals fest gebaut und nun erstrahlt die Schule/Bibliothek im neuen Glanz – hell, freundlich, einladend und super-modern. Wir fühlen uns sehr wohl – hellgrüne Vorhänge zieren unsere Wände und - wie bereits angesprochen - weiß nun jeder, wo unsere Danielsberg Medi@thek ist.

In der zweiten Schulwoche fand wieder die Verlosung unserer **Ferien-Lese-Pass-Aktion** statt. Unglaubliche 167 Bücher wurden von den Kindern an den sieben geöffneten Donnerstagen entliehen. Die Spannung war natürlich riesengroß und die Kids konnten sich über Gutscheine vom Mölltaler Gletscher, Sportberg Goldeck, Raggaschlucht, Millstättersee Schifffahrt, Komödienspiele 2019, Affenberg Landskron, über Bücher und Spiele von der Spittaler Stadtbuchhandlung, ein T-Shirt und eine Marken-Schildkappe vom Nationalpark Hohe Tauern freuen. Kinder, wir sind sehr stolz



auf Euch und freuen uns über diesen großartigen Lese-Zuwachs in unserer Bibliothek.

Gespannt und auch ein bisschen schüchtern blicken die Kinder zu Beginn meistens bei der Türe herein, bewegen sich zuerst ganz vorsichtig Richtung „Brummel

Hummel Isabell“ und unserer Schatzkiste. Doch schon nach kurzer Zeit werden sie mutig, lächeln und fühlen sich wohl. Diese Zeit mit unseren Jüngsten sind Momente, die jedes Mal noch sehr lange nachwirken. Jedes Kind für sich ist einzigartig und wir genießen diese Nachmittage so sehr.

Am **4. Oktober** bei „**Buchstart: Mit Büchern wachsen**“ waren sechs Buben und Mädchen zu Besuch und haben unsere Bibliothek



so richtig aufgemischt. Wir haben wieder gesungen, gelesen und gespielt und natürlich ein bisschen gejausnet. Wir freuen uns schon auf Euren nächsten Besuch.

Unsere „Österreich liest: Treffpunkt Bibliothek“ Woche stand ganz im

Zeichen eines besonderen Projektes. Unsere Viertklässler haben einen Trickfilm in vier Tagen erstellt und die große Filmpremiere findet im März 2019 mit viel Prominenz statt.

Start war am Montag, den **15. Oktober** um 8 Uhr in der Früh. Neugierig, was auf sie zukommen wird, machte sich die vierte Klasse auf den Weg in die Medi@thek. Dort hatte geOHRg bereits alles für eine spannende **Trickfilmproduktion** vorbereitet. Er erklärte den womöglich zukünftigen RegisseurInnen, RedakteurInnen, IllustratorInnen und SprecherInnen, was in den nächsten vier Tagen passieren wird.



Beeindruckend für uns war die unglaubliche Kreativität von geOHRg und den Kindern. Innerhalb von Minuten wurde reagiert, umdisponiert, verändert und fertiggestellt. Wir konnten bereits den ersten Entwurf sichten und waren ehrlich sprachlos. Darauf können wir uns alle sehr freuen.



BITTE VORMERKEN: am Donnerstag, den 28.

März 2019 ab 9 Uhr wird dieser Film in der Danielsberg Medi@thek beim „SeniorInnen-Vorlese-Frühstück“ uraufgeführt.

Der gesamte Verkaufserlös der CDs kommt der Schule bzw. den Kindern der vierten Klasse zu Gute. Geplant ist es, dass Hochbeete für die Klassen mit diesem Geld angekauft und bepflanzt werden.

Somit schließt sich der Kreis: Gesunde Schule - gesunde Geschichte aus dem Buch von Gerhild Kleinfurter aus Kolbnitz - gesundes Obst und Gemüse selbst produzieren, ernten und genießen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die unzähligen Sponsorinnen und Sponsoren (die Liste finden Sie auf unserer Homepage, in der Bibliothek und dann natürlich im Film). So kann Schule auch sein! Wir werden diese vier Tage so schnell nicht vergessen und ziehen unseren Hut vor den Kindern und natürlich geOHRg, der mit seiner Menschlichkeit, seinem Handicap und seinem Tun Großartiges ermöglicht.

Ein sehr spezielles Thema „**Selbstvermarktung im digitalen Bereich**“ erwartete uns am **19. Oktober** am Abend. Die Digitalisierung hält in allen Bereichen Einzug und was die Fachfrau hier an ExpertInnen Tipps parat hatte, war einfach nur sensationell. Die Anforderungen an Selbstvermarkter, Dienstleister, Vermieter und auch Privatpersonen hat sich in den letzten Jahren verändert und genau hier setzte dieser Vortrag an.

Wie erstellt man eine tolle und günstige Website, worauf ist zu achten. Wie kreierte ich einen Newsletter, was muss ich in den Sozialen Netzwerken beachten oder wie kann ich mein Alleinstellungsmerkmal positionieren. Ein Rundumpaket wurde uns hier geliefert.

Frau Sabrina Ascherle, BA BA MA hat uns praxisnah und mit vielen Tipps, Tricks und Informationen eine perfekte „to do Liste“ mitgeben - wir können nun so richtig durchstarten und sind



gewappnet für die digitalen Anforderungen. Mit den freiwilligen Spenden – Sabrina hat nichts verlangt - werden wir einige von Sabrina empfohlene Medien für unser Lesezentrum ankaufen.

Am **9. November** fand eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der Pfarre Kolbnitz statt. Wir haben zum **Vortrag und Gespräch mit Diözesanadministrator Dompropst Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger** geladen. Herr Guggenberger brachte uns die neue Sicht auf Religionen und Konfessionen durch das II. Vatikanische Konzil näher. Durch die Theologie dieses Konzils haben sich die Parameter geändert, unter denen man Religionen und Konfessionen in ihrem Verhältnis zur Katholischen Kirche sehen kann. Über diese und viele andere Bereiche der unterschiedlichen Religionen hat er in seinem sehr stimmigen Vortrag referiert und stand auch für Fragen im Anschluss zur Verfügung.

Am **13. Dezember** kommen wieder die **Kindergartenkinder** zu uns und wir werden die Kleinen mit einer Weihnachtslesung mit Martina Kasmanhuber überraschen.

**„Von seinen Eltern lernt man lieben, lachen, und laufen.
Doch erst wenn man mit Büchern in Berührung kommt,
entdeckt man, dass man Flügel hat.“**

Helen Hayes

Ein sehr ereignisreiches und spannendes Jahr neigt sich dem Ende zu und wir genießen die Zeit in unserer Danielsberg Medi@thek von Tag zu Tag mehr und wissen es auch zu schätzen, welch privilegierten Arbeitsplatz wir haben.

In den Weihnachtsferien ist unser Lesezentrum wieder geschlossen (24.12.2018 bis 6.1.2019). Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein FROHES, FRIEDLICHES, GESUNDES UND SCHÖNES WEIHNACHTSFEST, viel GESUNDHEIT UND GOTTES SEGEN für 2019. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Jahr!

*Für das Team der Danielsberg Medi@thek
Alexandra Königsreiner*

Neuigkeiten aus dem Pfarrkindergarten Kolbnitz

Über den Sommer hat sich viel getan in den Räumen des Kindergartens. Aufgrund des hohen Bedarfes an Betreuungsplätzen wurde die Schaffung einer dritten zusätzlichen Gruppe im Pfarrkindergarten notwendig.

Der Bewegungsraum musste als Gruppenraum umfunktioniert und eingerichtet werden. Mit Unterstützung der Gemeinde konnten neue Möbel angeschafft werden und auch Altes fand im neuen Gruppenraum wieder Benützung.

Dank der guten Zusammenarbeit mit der Volksschule ist es uns möglich den Schulturnsaal für unsere Bewegungseinheiten zu nutzen.

Im September starteten 55 Kindergartenkinder und 5 Volksschüler in das neue Jahr und im Laufe des Bildungsjahres 2018/2019 werden noch mehr Kinder die Bildungseinrichtung besuchen. Die Aufnahme der Kinder ist erst ab dem vollendeten 3. Lebensjahr möglich und somit starten einige Kinder zu einem späteren Zeitpunkt.

Durch die neue Gruppe wurde natürlich auch zusätzliches pädagogisches Personal notwendig. Frau Christina Gelautz und Frau Kerstin Strauß-Toprieser unterstützen und begleiten die Kinder nun in ihrem Kindergartenalltag. Herzlich Willkommen in unserem Team!

Das Team des Pfarrkindergartens Kolbnitz:



1.Reihe v.l.n.r.: Carina Steiner (Kindergartenpädagogin in der Entengruppe, Hortpädagogin); Melanie Dorfer (Leitung-Karenzvertretung, Kindergartenpädagogin in der Fröschegruppe, Hortpädagogin); Christina Gelautz (Kindergartenpädagogin in der Fischegruppe)

Mittlere Reihe v.l.n.r.: Karin Staudacher (Kleinkinderzieherin in der Fröschegruppe); Sonja Inthal (Kleinkinderzieherin in der Fischegruppe); Daniela Naschenweng (Kleinkinderzieherin und Raumpflegerin)

Hinterer Reihe v.l.n.r.: Kerstin Strauß-Toprieser (Kleinkinderzieherin in der Entengruppe); Gospa Dukić (Raumpflegerin)

In kurzer Zeit haben wir gemeinsam schon vieles erlebt:

Erntedankfest:

Schon nach kurzer Kennenlernzeit haben wir mit den Kindern das Erntedankfest mitgestaltet. Die Kinder haben in der Vorbereitungszeit auf das



fleißig Brote gebacken, welche nach der Messe ausgeteilt wurden. Im Zuge der Erntewagenversteigerung konnte uns eine großzügige Spende überreicht werden. Herzliches Vergelt's Gott an Herrn Richard Steiner und an die Landjugend Reißeck.



Elternabend: Interessierte Eltern folgten unserer Einladung zum Elternabend am 25.09., wo wir Themen wie bevorstehende Termine, Datenschutz im Kindergarten und unsere pädagogische Arbeit besprochen haben.

Schulvorbereitung: 16 Kinder befinden sich im letzten verpflichtenden Kindergartenjahr vor dem Schuleintritt. Durch Aufgaben im Alltag, wie das Kinder abzählen oder den Wochenkalender einstellen, durch Spiele mit Farben und Zahlen und durch erste Schwung-



übungen werden die Kinder bestmöglichst auf ihren Schuleintritt vorbereitet. Volksschuldirektorin Frau Rindler besucht zudem die Kinder einmal in der Woche und erarbeitet mit den Kindern bestimmte Themen wie Zahlen.



Bewegung: Da unser Turnsaal zum Gruppenraum umfunktioniert wurde, gehen wir durch den Verbindungsgang in den Schulturnsaal. Der Schulturnsaal ist viel größer und dadurch müssen wir die Bewegungsangebote für die Kinder anpassen. In den freien Schulstunden können wir den Turnsaal nutzen.



Besuch: Im Rahmen einer Begegnungswoche wurden von Caritasdirektor Herrn Marketz und der Caritasbereichsleiterin für Kinder und Jugend Frau Mag. Mattitsch die Pfarrkindergärten besucht. Auch wir durften sie im November im Kindergarten willkommen heißen.

Auch wir durften sie im November im Kindergarten willkommen heißen.



Teddy-Bären-Ambulanz: Erstmals fand im Kindergarten die Teddybären-Ambulanz statt. Die Kinder konnten ihr von zu Hause mitgebrachtes Kuscheltier bei



Rettungsanilitären verarztet lassen und so vielleicht bestehende Ängste abbauen. Außerdem konnten sich die Kinder in das Rettungsauto setzen und sich alles genau anschauen.

Nikolaustag: Am 06.12. war der Nikolaus bei den braven Kindern im Kindergarten und hat ihnen eine Kleinigkeit mitgebracht. Als Dankeschön haben wir dem Nikolaus ein Lied und Gedicht vorgelesen.

Mediathek: In der Adventzeit folgten wir auch wieder der Einladung von Frau Königsreiner und Frau Göritzer in die Medi@thek Danielsberg. Dort las den Kindern eine begabte Geschichtenerzählerin vor. Gespannt wurde zugehört und danach in den Büchern geschmökert.

Praktikantinnen: In dieser kurzen Zeit konnten wir bereits vier Praktikantinnen die Aufgaben einer Kindergartenpädagogin und Kleinkinderzieherin näher bringen und einen Einblick in die Bildungsarbeit geben. Der Kindergarten braucht professionelle Fachkräfte und wenn wir jungen Menschen dabei helfen können, ihren Berufswunsch zu verfestigen, machen wir das gerne.

Adventmesse: Die Gestaltung der Messe am 3. Adventsontag ist schon zu einer Tradition geworden. Mit weihnachtlichen Liedern und Gedichten umrahmen die Kinder die Adventmesse. Anschließend laden wir zu Tee und selbstgebackenen Keksen vor der Kirche ein.



Martinsfest: „Liebt einander, helft einander!“ Unter diesem Motto feierten wir heuer das Martinsfest am 09.11. in Kolbnitz. Zahlreich folgten die Reißbecker Familien unserer Einladung und ein leuchtender Laternenumzug führte uns zur Kirche. Dort angekommen wurde gesungen und die Martinsgeschichte ausgespielt. Anschließend wurden selbstgebackene Lebkuchen-Gänse geteilt und Tee getrunken.

gesungen und die Martinsgeschichte ausgespielt. Anschließend wurden selbstgebackene Lebkuchen-Gänse geteilt und Tee getrunken.

Zahngesundheitserziehung: Zweimal im Jahr bekommen die Kinder Besuch von der Zahngesundheitserzieherin zur Wissensvermittlung. Diesmal wurde das richtige Zähneputzen geübt, über die gesunde Ernährung wurde gesprochen und auch von den Wackelzähnen konnten die Kinder erzählen.

*Der Zauber dieser Zeit,
wie kann es sein,
dass man so lieb sie haben kann,
was macht sie aus? Erzähle!
Es liegt darin ein weicher Klang,
viel Kindheit mit Gesang
und jede Menge Seele.*

Liebe Familien, liebe Freunde und liebe Unterstützer des Pfarrkindergartens Kolbnitz - Wir wünschen Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das neue Jahr!

Für den Pfarrkindergarten: Melanie Dorfer

Aktuelles aus der VS Reiböck

Bäuerinnen und Bauern in den Volksschulen

Anlässlich des Welternährungstages Mitte Oktober besuchten Bäuerinnen und Bauern in ganz Österreich die 1. Klassen der Volksschulen. Als Bildungsreferentin der Landwirtschaftskammer in unserer Gemeinde war ich bei unseren Erstklasslern und erzählte vom Leben am Bauernhof. Frisches Brot und Milch sowie die selbst geschüttelte Butter wurden abschließend mit Genuss verkostet.

Barbara Messner-Schmutzer



Dieser familiäre Rahmen wurde genutzt, um verdienten Sängern zu danken. Der Obmann konnte Josef Paul Bugelnig und Stefan Moser vom Kärntner Sängerbund das silberne Ehrenzeichen für 20-jährige Zugehörigkeit zum MGV Kolbnitz überreichen. Ausgezeichnet wurden auch Gerhard Berger und Otmar Payer vom Chorverband Österreich. Sie erhielten den Ehrenbrief für 60-jährige Verdienste um das Chorwesen.

Im Namen des Männergesangsvereines darf ich der Bevölkerung unserer Gemeinde eine ruhige Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2019 wünschen.

Thomas Nothegger

35-jähriges Bestandsjubiläum des Österreichischen Kameradschaftsbundes Reiböck

Der Österreichische Kameradschaftsbund Reiböck feierte am 15. Juli 2018 in Mühldorf das 35-jährige Gründungsfest. Aus diesem Anlass konnte der Obmann, Gerfried Feistritzer, 11 Ortsverbände aus dem Bezirk Spittal an der Drau, Abordnungen der Feuerwehren der Gemeinden Reiböck und Mühldorf und die Trachtenkapelle Kolbnitz, welche die Festveranstaltung musikalisch umrahmt hat, begrüßen.

Den Ehrenschatz übernahmen der ÖKB-Bezirksobmann Josef Wirnsberger und die Bürgermeister von Reiböck und Mühldorf, Kurt Felicetti und NRAbg. Erwin Angerer.

Im Zuge des Festaktes wurden folgende Funktionäre und Mitglieder für die Verdienste um die Arbeit im ÖKB ausgezeichnet und geehrt: Kummerer Hans, Kühr Franz, Hartweger Bruno,

Kaponig Rudolf, Wabnig Alfred, Berger Franz, Ostermann Alfred, Suntinger Johann, Huber Horst, Schicho Emmerich, Steinwender Josef, Seebacher Josef, Königsreiner Erich, Golger Eckhard, Steinwender Anton, Steiner Waltraud und Egger Rosalia.

Rosalia Egger wurde auch von Seiten der Gemeinde ausgezeichnet,



MGV Kolbnitz 1892

Der MGV Kolbnitz hat am 1. Dezember seine ordentliche Generalversammlung für das Vereinsjahr 2018 im Gasthaus Walter-Schwarzenbacher abgehalten.

Nach den Berichten des Vorstandes wurde die laut Statut vorgesehene Neuwahl durchgeführt. Bei dieser wurde die bisherige Vereinsführung bestätigt. Nach dem offiziellen Teil gab es ein gemütliches Beisammensein mit den Frauen und Partnerinnen der Sänger.



da sie bei vielen Vereinen aktiv mitarbeitet. Bürgermeister Kurt Felicetti überreichte ihr die Ehrennadel der Gemeinde Reißbeck.

In den Festansprachen kam zum Ausdruck, dass der Kameradschaftsbund, wenn er sich im Gesellschaftsleben der Gemeinde einbringt, eine große Bereicherung für das kulturelle und wertebezogene Geschehen ist. Das Zusammenstehen, das Vorbild des



Helfens muss mehr denn je die Leitlinie des ÖKB sein.

Wir alle sind eingeladen und gefordert zur aktiven Mithilfe, um den Boden für eine überzeugende und wirkungsvolle Europa- und Sicherheitspolitik zu betreiben, als Fundament einer friedlichen Zukunft unserer Heimat und ihrer Menschen im neuen Haus „Europa der Vaterländer“.

Bergrettung - Ortsstelle Kolbnitz



Ein durchschnittliches Einsatzjahr liegt hinter uns. Über den Sommer - normalerweise gibt es hier die meisten Einsätze - war es eher ruhig, dafür waren im Herbst umso intensivere Einsätze abzuwickeln.

Neben den Einsätzen war die Ortsstelle Kolbnitz für die Austragung einer größeren Übung mit den Ortsstellen Mallnitz und Fragant verantwortlich. Diese Übung wurde Ende Oktober im Bereich des Klettersteiges am Danielsberg erfolgreich abgehalten.

Trotz des recht schneereichen Winters gab es keine auffällig hohe Anzahl an Lawineneinsätzen, jedoch wurden wir zu einem Lawineneinsatz auf der Jamnigalm in Mallnitz alarmiert – für die verschüttete Person kam leider jede Hilfe zu spät.

Mannschaftsintensive Einsätze waren dann Ende Oktober eine Suchaktion im Bereich Rieckengraben sowie die Assistenz beim Abtransport einer Person im Bereich Hochalmspitze im Gössgraben. Im Rieckengraben wurde fast eine Woche lang intensiv nach einem abgängigen Niederösterreicher gesucht, dieser konnte aber nur mehr tot geborgen werden.

Der Einsatz auf der Hochalmspitze ging glimpflicher aus und die Person konnte ins Tal gebracht werden - eine weitere Nacht im Freien hätte für sie wohl auch tödlich geendet.

Mit diesen Einsätzen möchte ich einen Rat für die nächsten Touren mitgeben: der Bergtour sollte eine entsprechende Tourenplanung vorausgehen, damit diese - dementsprechend ausgerüstet - auch zum Genuss wird. Jemanden über das Tourenziel zu informieren, erspart im Fall des Falles eine lange Suche. Zusätzlich sollte auch das Thema Versicherung angedacht werden. Eine Verstauchung beim Wandern ist schnell passiert und eine Bergung mit dem Hubschrauber oder eine große Suchaktion kosten schnell einige tausend Euro. Hier bieten die alpinen Vereine oder die Förderergliederschaft der Bergrettung spezielle Versicherungen an, die diese Kosten abdecken.

*Für die Ortsstelle Kolbnitz,
der Ortsstellenleiter Hannes Oberhuber*

Bericht des PVÖ Kolbnitz

Nachdem in der Vorjahresausgabe der Gemeindezeitung unser Verein einem breiteren Publikum vorgestellt wurde, ist für heuer ein Aktivitätsbericht des Vereinsjahres 2018 vorgesehen.

So wurden zur Faschingszeit die Pensionistenbälle in Penk und Mühlendorf besucht, eine Theateraufführung in Pusarnitz organisiert und eine Herren- und Damenmannschaft für das Bezirkskegeln in Berg/Drau zusammengestellt. An Tagesausflügen hatten wir im Programm: das „gelbe-Suppen-Essen“ in Untertweg, im Juni wurde das Lesachtal mit dem 1. Weltkriegsmuseum in Kötschach besucht, ein Kegelausflug zum Weißensee abgehalten, Radenthein

mit seiner Brauerei und Käserei besucht und der letzte Ausflug im Spätsommer führte uns ins Lavanttal, unter anderem haben wir das Kärntner Blumendorf Theißenegg bewundert. Aber das war noch nicht alles. Jausenausflüge führten uns in die Rieken, auf die Mernikalm und auf den Hattelberg.

Herausragend war heuer die Teilnahme an der Seniorenolympiade, welche zum 2. Mal abgehalten wurde und wir nach dem 4. Platz im Vorjahr, diesmal Platz 1, also den Olympiasieg nach Kolbnitz brachten. Mit einer Abordnung wurde das Frühlingfest in Eisentratten besucht, das Oktoberfest in Lind/Drau, das Kathreinkränzchen in



Großkirchheim sowie ein repräsentatives Team für den Festumzug der Trachtenkapelle Kolbnitz aufgestellt.

In unserem Vereinslokal im Anlaufhaus treffen sich jeden 1. Mittwoch im Monat die Mitglieder zum Tratsch, Kartenspielen oder zu einer kulinarischen Stärkung, die jeden Monat unter einem andern Motto steht. Vom Fasching bis zum Nikolaus- und Krampusbesuch spannt sich der Jahresbogen, dazwischen sind das Preiswatten, die Bastelnachmittage und für die Sportlichen das wöchentliche Kegeln und Turnen nicht mehr wegzudenken und erfreuen sich großer Beliebtheit.

Mit der großen Weihnachtsfeier im Gasthof Winkler in Mühlendorf wird das Vereinsjahr abgeschlossen und wir feilen schon bald wieder am Programm für das nächste Jahr, das dann bei der Jahreshauptversammlung im Frühjahr vorgestellt wird.

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied, das bei uns sehr herzlich aufgenommen wird. Etwas unentschlossener Interessenten können jeden 1. Mittwoch im Monat am Nachmittag ab 14.00 Uhr ohne Zwang einmal einen Besuch ins Auge fassen. Aktuelle Ausschreibungen und Fotos von vergangenen Zusammenkünften sind in den Schaukästen beim Vereinslokal und südlich des Kolbnitzer Sparmarktes ausgestellt.

Der Vereinsausschuss bedankt sich bei der Gemeinde für die materielle und personelle Unterstützung, bei den Mitgliedern für das Interesse und unseren Hilfskräften für die selbstlosen Dienste bei all unseren Angeboten und Aktivitäten und wünschen unseren Mitgliedern und Gemeindebürgern ein tolles Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr.

Kontaktadresse: Obfrau Resi Egarter, Tel.Nr. 0664 4736228
Schriftführer Mag. Anneliese Sumper, Kassier Hannes Brandtner

Sportverein HPV Penk/Reißeck



Sektion Fußball

Nach dem eher unterdurchschnittlichen Herbst 2017 zeigte unsere Unterligamannschaft bereits im Frühjahr, welche Auswirkungen die ausgezeichnete Trainingsarbeit unseres Trainerduos Jürgen Pichorner/Daniel Huber bewirken kann. Nach 8 Punkten im Herbst 2017 holte unsere Elf in der Frühjahrssaison 2018 fantastische 21 Punkte und sicherte so noch den Klassenerhalt mit dem 12. Rang in der Endtabelle.

Die Herbstsaison 2018 begann für uns hervorragend. Aus den ersten 10 Spielen gab es 19 Punkte und so beendeten wir die Herbstsaison mit 21 Punkten auf dem 9. Platz. Leider kämpften wir zum Schluss mit ein wenig Verletzungspech. Dafür war es sehr erfreulich, dass mit Ramon Burger ein weiterer „Jungspund“ (beim Kampfmansschaftsdebüt 15 Jahre alt) seinen Platz in der Startelf zum Schluss der Herbstrunde sichern konnte.

Um im Frühjahr nicht in den Abstiegskampf verwickelt zu werden, startet man gemeinsam mit der zweiten Kampfmannschaft bereits Ende Jänner 2019 in die Vorbereitung unter dem Erfolgsduo Pichorner/Huber.

Unsere zweite Kampfmannschaft konnte im Frühjahr 2018 noch weitere 9 Punkte sammeln, beendete die Saison aber leider am vorletzten Tabellenplatz. Aufgrund personeller Probleme war auch die Herbstsaison 2018 sehr schwierig. Dank der Reaktivierung einiger treuer Penker Urgesteine (Manuel Egger, Andreas Kleinfurcher und Martin Pacher) konnte die Mannschaft rund um den routinierten Spielertrainer Gerald Egarter immerhin 12 Punkte ergattern und so beendeten sie die Herbstsaison auf dem 8. Rang. Den körperlichen Rückstand wird die junge Mannschaft in der Vorbereitung noch aufholen, um im Frühjahr noch den ein oder anderen Tabellenrang nach oben klettern zu können.

Nachwuchs:

Weiterhin sehr gut läuft unsere Nachwuchsarbeit. Zurzeit werden 47 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 15 Jahren ausgebildet. Im Sommer trainieren alle Nachwuchsmannschaften am Kolbnitzer Sportplatz, im Winter in der Turnhalle der VS Reißeck.

- U8: Trainer Egarter Andreas
Co-Trainer Markt Bernhart, Lolacher Sven, Burger Ramon
9 Kinder zwischen 5 und 7 Jahren
- U10: Trainer Markt Bernhart
Co-Trainer Brantweiner Gerhard, Lolacher Sven, Burger Ramon
16 Kinder zwischen 8 und 9 Jahren
- U13: Trainer Egger Manuel
Co-Trainer Bär Werner, Lolacher Sven
17 Kinder zwischen 10 und 12 Jahren
- U15: Trainer Bodner Martin (FC-Mölltal) Spielgemeinschaft
mit FC Mölltal
5 Spieler vom SV Penk

Auch im Jahr 2019 wird unser Nachwuchsleiter Markt Bernhart wieder die Volksschule und den Kindergarten besuchen, um schon die jüngsten Gemeindebürger zum Sport zu animieren (im Jahr 2018 gab es dadurch neun Neuanmeldungen).

Bei Fragen diesbezüglich steht unser Nachwuchsleiter Markt Bernhard jederzeit zur Verfügung (Tel. 0664/2173242).

Außerdem wurde der gesamte Nachwuchs (von U8 bis U15) des SV HPV Penk/Reibbeck im Herbst mit neuen Trainingsgarnituren (kurz und lang) eingekleidet. Dafür gilt unser besonderer Dank den Sponsoren (Kärntner Sparkasse, Cafe ICE Flattach, Autohaus Huber GmbH - Kolbnitz, Raiffeisenbank Mittleres Mölltal und Elke Wieland).

Ein weiterer Dank gilt auch heuer wieder den Eltern bzw. Familien, allen freiwilligen Helfern und ganz besonders an Bär Werner (ausgebildeter UEFA-Hilfs-Schiedsrichter), ohne die die Nachwuchsarbeit nicht so erfolgreich möglich wäre!!



Der Nachwuchs mit den neuen Trainingsanzügen inklusive Trainer, Vorstand und Sponsoren; nochmals herzlichen Dank an alle.

Sektion Leichtathletik

Die Sektion Leichtathletik blickt auf eine aktive Saison in vielerlei Hinsicht zurück. Einerseits organisieren die Läufer immer wieder Aktivitäten mit der Lebenshilfe Spittal an der Drau – beispielsweise im Mai einen Sportnachmittag im Motorikpark Obervellach. Das Hauptevent der Sektion stellt stets das Sport- und Spielefest bzw. der Penker Geländelauf – auch dieses Jahr im Zuge des Mittsommerfestes – dar, wobei rund 200 SportlerInnen teilgenommen haben.

Von einer anderen Seite zeigte sich die Sektion abermals bei der Marktzeit in der Nachbargemeinde, wobei die Gäste kulinarisch verwöhnt wurden. Sportlich „läuft“ es bestens, über 40 Athleten (Laufen und Nordic Walken) starteten für den SV Penk/Reibbeck bei Rennen im In- und Ausland und holten unzählige Stockerlplätze sowie Tagessiege. Die Jahresbestzeiten im Halbmarathon können sich außerdem sehen lassen: Heidi Striednig erzielte eine fabelhafte Zeit von 1:37 beim Leopoldlauf am 18. November in Wien; Leon Fian unterschritt erstmals am 14. Oktober in Zagreb mit 1:19,14 die magische 1:20 Marke. Die Präsenz des SV Penk/ Reibbeck wurde im Oktober 2 x als Verein mit der höchsten Athletenzahl



Agefactor Run Branzoll/ Südtirol, Oktober 2018 – Auszeichnung für den Verein mit der höchsten Teilnehmerzahl

ausgezeichnet, nämlich beim Panoramalauf in Stall (23 Starter) und beim Agefactor Run in Branzoll/Südtirol (21 Starter) im Rahmen des Vereinsausfluges.

Ohne Training sind diese Leistungen nicht möglich. Erich Markt ist für die Sektion LA rund 200 Tage im Jahr im Einsatz – auf diesem Wege möchte sich der Vorstand herzlich für die ehrenamtliche Tätigkeit vom Trainer bedanken!

Vereinsorganisation

Am 17. März 2018 fand die Jahreshauptversammlung beim Penkerwirt statt. Bei den Neuwahlen kam es zu folgender Besetzung im Vorstand des SV HPV Penk/Reibbeck:

Obmann:	Herbert Peitler
Obmann Stv. 1:	Martin Kummer, BSc
Obmann Stv. 2:	Mag. Angela Pacher
Kassier:	DI Christoph Kühbacher, BSc
Kassier Stv.:	Andreas Kleinfcherer
Schriftführer:	Raffael Staudacher

Abschließend möchten wir uns bei allen Sponsoren, Helfern und Funktionären sowie natürlich bei unserem treuen Publikum auf das Allerherzlichste bedanken.

Bitte unterstützen Sie uns auch im Jahr 2019 bei unseren Heimspielen und diversen Veranstaltungen.

Nächste Termine:

- 28. Dezember 2018 Vereins- und Firmen-Eisstockschießen am Eisplatz in Napplach
- 5. März 2019 Faschingsparty im Sunshine in Napplach

Im Namen der Sportler und Funktionäre des SV HPV Penk/Reibbeck wünschen wir Ihnen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein sportliches und gesundes neues Jahr 2019!

Der Vorstand des SV HPV Penk/Reibbeck

Bericht der Aktivgruppe Penk

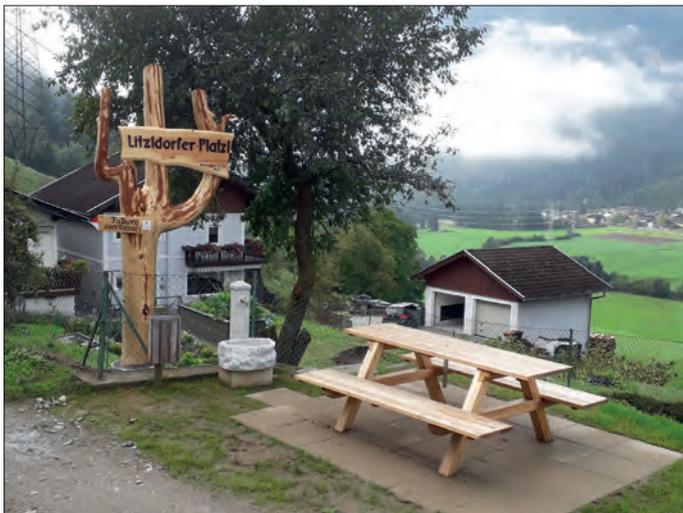
„Brauchtum-Kultur-Ortsbildpflege“

Mit dem Reibbecker Faschingsumzug am 11. Februar 2018, welcher heuer in Penk stattgefunden hat und sehr gut besucht war, begann für die Aktivgruppe das Vereinsjahr.

Das „Maibaumumschneiden“ am 30. April mit Zugsäge und Axt und anschließendem Maibaumaufstellen sowie der Frühschoppen am 1. Mai in der Dorfarena, sind in Penk schon zur gelebten Tradition geworden. An dieser Stelle wollen wir uns bei Hans Aichholzer für die Unterhaltung, der Firma Waldek fürs Maibaumaufstellen, dem Maibaumspender Andreas Egger aus Kohlstatt und der Ortschaft Zwenberg für das Binden des Maibaumschmuckes bedanken.

Am 27. Mai 2018 wurde beim Frühschoppen mit den „Bergvagabunden“ der Maibaum wieder verlost. Ein besonderer Dank gilt allen Firmen und Sponsoren für das alljährliche Bereitstellen der Sachpreise sowie allen Besuchern.

Als Sonnen- bzw. Regenschutz für den notwendigen Grillplatz bei diversen Brauchtumsveranstaltungen wurde von der Aktivgruppe an der Außenmauer des Pfarrhauses eine Markise angekauft und montiert.



Der Höhepunkt im heurigen Jahr war zweifellos die Errichtung des neuen Dorfplatzes in Litzdorf (Bild). Der benötigte Grund dafür wurde dankenswerter Weise von der Agrargemeinschaft Penk zur Verfügung gestellt. Die Fläche wurde geringfügig aufgeschüttet und für eine Sitzgarnitur aus Lärchenholz befestigt. Durch das Bereitstellen des Trinkwassers der „Wassergemeinschaft vlg. Kros“ war es möglich, einen Trinkbrunnen in den Dorfplatz zu integrieren. Eine Einweihungsfeier hat am 23. September 2018 in einem würdigen Rahmen stattgefunden.

Die Mitglieder der Aktivgruppe möchten sich nochmals aufrichtig bei den Firmen Erdbau Rindler, Installateur Bugelnig & Koller, Zimmerei Hartweger sowie Herrn Rudi Pesentheiner und der Bevölkerung der Ortschaft Litzdorf bedanken.

Für die AGP, Obmann Stv. Ing. Stefan Schupfer

Bienenzuchtverein Kolbnitz-Mühdorf und Umgebung

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das Bienenjahr 2018 geht nun zu Ende. Leider ist die Honigernte heuer in ganz Kärnten sehr gering ausgefallen.

Im März war es sehr lange kalt, danach war der April so warm, dass alles gleichzeitig anfang zu blühen. Die Bienen hatten nicht genug Zeit sich zu entwickeln. Eine Arbeiterbiene braucht für die Entwicklung 21 Tage. Doch bei Kälte hat die Königin keinen Anreiz, um für Nachwuchs zu sorgen. Als die Flugbienen endlich bereit waren, auszufiegen, lieferten die meisten Blüten keinen Nektar mehr. Die wichtigste Aufgabe der Biene, die Bestäubung, hat, wie die reiche Obsternte beweist, Gott sei Dank, trotzdem stattgefunden. Die Imker, die ihre Bienenstöcke jedoch in höheren Lagen aufstellten, hatten daher auch mehr Ertrag. Es wurde in diesem Jahr deshalb



auch vorwiegend Blütenhonig geerntet, vereinzelt Blüten- Waldhonig und ganz wenig reiner Waldhonig.

Die Qualität unseres Honigs in Reiböck Mühdorf und Umgebung war jedoch auch heuer wieder sehr gut. Bei der diesjährigen Familienmesse in Klagenfurt konnten folgende Imker wieder Medaillen mit nach Hause nehmen:

Franz Pesentheiner (Almhonig) eine Bronze Medaille, Angermann Markus (Blütenhonig) vier Silbermedaillen, Bugelnig Fredl (Blütenhonig) eine Silbermedaille, Egger Franz (Blütenhonig) eine Silbermedaille, Göritzer Hubert (Blütenhonig, Blüten-Wald-Honig) zwei Silbermedaillen und Königsreiner Heinz (Blütenhonig) eine Goldmedaille.



Wir hoffen sehr, dass das Jahr 2019 wieder ein gutes Honigjahr wird. 2018 durften wir auch wieder einige Feste organisieren und mitgestalten.

Das Neujahrskonzert am 05. Januar mit Carina Bugelnig und dem Streichquartett „Agitato“ fand in der Sporthalle Reiböck statt. Wir ImkerInnen durften wieder für das leibliche Wohl der vielen Besucher sorgen.

Am 05. Mai servierten wir, im Rahmen der Reiböcker Gesundheitstage, Kaffee und Kuchen. Die freiwilligen Spenden in Höhe von EUR 410,00 haben wir am 28. Mai dem Integrationszentrum „Rettet das Kind“ in Seebach übergeben.

Der „Tag des offenen Bienenstocks“ wurde am 26. Mai mit einem Frühschoppen eröffnet. Unsere Gäste wurden mit „Spanferkel vom Grill“, guten Getränken, Kaffee und Kuchen versorgt. Für Interessierte aller Altersgruppen standen erfahrene Imker mit einem Schaubienenstock und allen gewünschten Informationen bereit. Nochmals ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren und allen, die für unsere Tombola Sachpreise gespendet haben. Auch heuer durfte ein Ausflug der ImkerInnen nicht fehlen. Nach einem Besuch der Imkerschule in Ochsendorf, gab es ein vorzügliches Mittagessen am Magdalensberg. Danach ging unsere Fahrt nach Bad Bleiberg in das Schaubergwerk „Terra Mystica“.

Bitte vormerken:

05.01.2019 Neujahrskonzert mit Carina Bugelnig und dem Streichquartett „Agitato“

Abschließend wünschen wir allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2019.

*Für den Bienenzuchtverein Kolbnitz-Mühdorf und Umgebung,
Obmann Wolfgang Fischer und Schriftführerin Beate Göritzer*



PARTNERSCHAFTSJUBILÄUM

40 Jahre Gemeindepartnerschaft zwischen Königsbronn und Reibeck



Festredner von links: BGM Michael Stütz, MEP Prof. Eugen Freund, LR Mag. Sara Schaar, Bürgermeister Kurt Felicetti





PARTNERSCHAFTSecke...

Ein rundum gelungenes Fest war das am letzten Wochenende im September abgehaltene Partnerschaftsjubiläum „40 Jahre Gemeindepartnerschaft zwischen Königsmühl und Reißbeck“ und „60 Jahre Musikerfreundschaft zwischen dem Musikverein Königsmühl und der Trachtenkapelle Kolbnitz“.

Die eindrucksvoll gestaltete Festschrift, die dazu von einem Redaktionsteam aus Königsmühl erstellt wurde, liegt am Gemeindeamt auf. Es ist für jeden Haushalt ein Gratisexemplar am Gemeindeamt abzuholen!

Einen kleinen Überblick vom Festakt der Gemeinden im Turnsaal und vom großen Musikerfest mit Festumzug geben unsere Bilder.



Brunnen als Gastgeschenk an Königsmühl, geschaffen von Steinkünstler Gottfried Recnik



Grüße aus Königsbronn

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern unserer Partnergemeinde Reißeck wünschen wir ein ruhiges, besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit für das kommende Jahr 2019.



Das große Partnerschaftsjubiläum in diesem Jahr hat einmal mehr deutlich gemacht, dass die langjährige Partnerschaft von unzähligen Verbindungen auf Vereinsebene und privater Ebene geprägt ist. Wir sind nicht nur offiziell als Gemeindeperschaft verbunden, sondern wir sind Freunde.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die in irgendeiner Form dieses Miteinander unterstützen. Danke auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, insbesondere Bürgermeister Kurt Felicetti und Amtsleiter Herwig Fercher für die vielseitige Unterstützung.

Michael Stütz, Bürgermeister
Hubert Langhammer, Ehrenbürger

im Namen der gesamten Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates sowie im Namen der Vereine und der Einwohnerschaft von Königsbronn.

Musik von Komponisten wie Josef Strauß, Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven und Georg Friedrich Händel auf die Bühne. Die harmonischen Klänge des Konzertes können am 05. Jänner 2019 ab 18:30 Uhr in der Sporthalle der Gemeinde Reißeck genossen werden.

Lassen Sie uns wieder einen wohlklingenden, musikreichen Abend gemeinsam verbringen. Auf Ihr Kommen freuen sich der Bienenzuchtverein Kolbnitz-Mühldorf und Umgebung und die Musikerinnen und Musiker.

„Pump-Emissionen“ durch Verbund Krafthaus Rottau – 40 Jahr Feier Stiller Protest und von Entlastung keine Spur!

Im zweiten Halbjahr 2018 war es nicht viel anders als von Jänner bis Juni. Immer wieder wurden wir um Geduld gebeten, da die Feineinstellungen der Resonatoren noch immer nicht den erwünschten Erfolg gebracht haben. Es fanden auch weitere Messungen statt.

Nachdem die Verbund Werbemaschinerie für die 40 Jahr Feier so richtig ins Laufen gekommen und fast täglich neue Einschaltungen in allen möglichen Medien zu lesen waren, haben wir uns für einen „Stillen Protest“ entschieden. Still deshalb, weil wir diese Feierlichkeit natürlich nicht verbal stören, aber schlussendlich doch die Problematik der Pump-Emissionen plakativ darstellen wollten. Die Tatsache, dass in den Medien zuerst ausschließlich vom Verbund (und hier nur Fotos von Reißeck II) samt Verbund-Pressetext abgedruckt wurden, obwohl es von uns mehrere Presseausendungen sowie Telefonate mit MedienvertreterInnen gab, hat uns in Rage versetzt. Wir wurden aktiv und haben mit dem unabhängigen Pressebeirat gedroht, da auch Medien gewissen Richtlinien unterliegen und beide Seiten zu Wort kommen müssen. Schlussendlich wurde auch unser Thema aufgegriffen und rückblickend dann ganz ordentlich darüber berichtet.

Aktuell warten wir auf die Ergebnisse der Langzeitmessung (diese dauert nur 2 Tage – warum sie trotzdem so genannt wird, ist uns ein Rätsel), die Anfang Oktober stattgefunden hat. Diese Unterlagen bekommt dann Herr Dr. Moshhammer zur erneuten umweltmedizinischen Begutachtung.

Einen weiteren wichtigen Aspekt möchten wir Ihnen nicht vorenthalten:

Wir haben schon mehrfach vom Forschungsprojekt Verbund – Entwicklung DI Logar 1983 berichtet. Im Prinzip ist dieser $\lambda/4$ -Resonator hier in Reißeck eingebaut worden. Herr Logar hat lange geforscht und auch in seiner Dissertation (Beitrag zur Dämpfung höherfrequenter Druckschwingungen in hydraulischen Anlagen) alles genauestens beschrieben und das alles vor über 30 Jahren.



Die Adventszeit beginnt in den Herzen eines jeden Menschen.
Licht ist etwas, das sich im Inneren entfaltet und nach außen strahlt.
Gudrun Kropp

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen
und die vielen Begegnungen.

Besinnliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr
wünscht

FamiliJa - Familienforum Mölltal



„Griaß di beim Neujahrskonzert“ – mit klassischer Musik in das neue Jahr

Nach erfolgreichen Konzerten im vergangenen Jahr organisiert die ausgebildete Violinistin und Musikpädagogin Carina Bugelnig (Kolbnitz/Klagenfurt) wieder ein Neujahrskonzert in der Gemeinde Reißeck.

Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, große Orchesterwerke für kleinere Musikgruppen authentisch zu arrangieren. Die mitwirkenden Musiker und Musikerinnen bringen am kommenden Konzertabend

Diese Fakten muss man sich einfach auf der Zunge zergehen lassen, aber lesen Sie selbst:

Er schreibt z.B. auf Seite 40:

„Das Verhältnis der Leitungsquerschnitte des blinden Rohrstückes A_B und der Druckrohrleitung A bestimmt die Bandbreite der Dämpfungswirkung. Bei kleinem Verhältnis A_B/A ist die Bandbreite klein, bei großem Verhältnis groß. Man kann daher das blinde Rohrstück - auch $\lambda/4$ -Resonator genannt - als „Bandfilter“ bezeichnen, da es in einem bestimmten Frequenzbereich oder Frequenzband die Druckpulsation wirkungsvoll dämpft bzw. auslöscht.“

Weiter auf Seite 73:

„Der Querschnitt des blinden Rohrstückes bestimmt die Bandbreite innerhalb der gedämpft wird. Je größer der Querschnitt, desto breiter das Frequenzband in dem eine Dämpfung erfolgt.“

Wir verstehen nicht, warum die Verbund AG diesen Querschnitt nicht, wie auch protokollarisch vereinbart, vergrößert hat. Es war abgemacht, dass zuerst ein Modell mit 50 mm gebaut wird, danach erfolgen Versuche am Mannloch (500 mm). Sobald dies funktioniert, wird ein Resonator mit einem Durchmesser von 1.200 mm bestellt und montiert. Wir sind leider beim Mannloch stehen geblieben. Hier wird an Kosten gespart und nur die Minimalvariante umgesetzt. Unglaublich eigentlich, wenn man die exorbitanten Gewinne des Konzerns kennt. Allein im heurigen Jahr ist von einem kolportierten Gewinn von EUR 1 Million/Tag die Rede und bei uns wird seit Ewigkeiten herumgeeiert.

Die Reduktion der Dämpfung wird aus unserer Sicht nicht ausreichend für die hier lebenden Menschen durchgeführt. Das ist auch der Grund, warum wir uns so vehement für eine Lösung FÜR DIE BEVÖLKERUNG einsetzen. Wieder einmal steht das Geld im Vordergrund und die Menschen sind dem Konzern egal.

Wenn wir alleine an die 40-Jahr-Feier denken, was sich der Stromriese das hat kosten lassen, um die übliche „Lobhudelei“ zu verbreiten, dann hätten die versprochenen und auch im Protokoll vom Feber 2017 klar und deutlich festgehalten Maßnahmen schon längst umgesetzt werden können. Leider geht es aber auch ums Wollen.

Die Behörde hat auch eine Meldung vom Konzern erhalten (Ende August 2018, wo es noch nicht einmal endgültige Messergebnisse gab), in denen immer nur die Rede von der jeweils einzelnen Pumpe 2 oder 3 ist. Nie auch nur ansatzweise vom Einsatz beider Pumpen, was schlussendlich so gut wie immer der Fall ist. Natürlich konnten wir dies nicht so stehen lassen und haben unsere Bedenken, Ängste und Einwände schriftlich kundgetan. Mittlerweile gab es auch einen Termin beim Ministerium, wo all diese Fakten Thema waren und auf gewisse Umstände hingewiesen wurde.

Wir alle stehen nach wie vor hinter der Wasserkraft und wissen um die Wichtigkeit des Standortes auch hinsichtlich der viel diskutierten Klimaziele. Es gab auch rund um das Jubiläum immer wieder Querschüsse aus einem gewissen Personenkreis, die wir gerne aus der Welt schaffen würden. Wir stehen Euch für Fragen jederzeit zur Verfügung und möchten gerne zur Aufklärung beitragen. Wir waren bei jeder Besprechung vor Ort dabei und können Euch vielleicht vieles erzählen, was ihr womöglich noch nicht wisst.

Auf unserer Facebook-Seite (Bürgerinitiative für ein lebenswertes Unteres Mölltal) können Sie die Entwicklung seit 2016 mitverfolgen.

Alexandra Königsreiner, Sprecherin der „Bürgerinitiative für ein lebenswertes UNTERES MÖLLTAL“

LAND  KÄRNTEN

Pflegetelefon

Für Ihre Fragen rund um das Thema Pflege.

0720 788 999
Mo bis Fr, 10–11 Uhr
zum Ortstarif



Wir freuen uns auf Ihren Anruf. www.gps-ktn.at



Die Polizei: Mit Sicherheit für Sie im Einsatz

**SIE UND WIR
gemeinsam gegen das Verbrechen**

Polizeiinspektion Obervellach
Tel: 059133/2232 – Email: pi-k-obervellach@polizei.gv.at

Sehr geehrte Gemeindebürger!

Im Herbst 2018 wurden in unseren vier Gemeinden 62 Volksschülerinnen und Volksschüler der 3. Klassen zu „Kinderpolizisten“ ausgebildet. Die Ausbildung dient dazu, den Kindern Wissen, Verantwortungsbewusstsein sowie Selbstvertrauen im Umgang mit Gefahren- und Alltagssituationen zu übermitteln. Dafür danke an die Lehrerinnen und Lehrer unserer 4 Volksschulen für die sehr gute Zusammenarbeit.

Die PI Obervellach verzeichnet auch heuer wieder einen Rückgang an gerichtlich strafbaren Handlungen. Diese erfreuliche Tendenz setzt sich seit Jahren fort und gelingt zum einen durch eine aufmerksame Bevölkerung (Bürgerbeteiligung) und zum anderen

durch intensive Präventionsarbeit sowie einer hohen Polizeipräsenz. Auch die sehr gute Zusammenarbeit mit unseren befreundeten Blaulichtorganisationen (Bergrettung, Feuerwehr, Rotes Kreuz) trägt dazu bei, das Wirkungsziel „Sicherheit“ weiter zu erhöhen.

Auch die Anzahl an Verkehrsunfällen mit Verletzten, an welchen alkoholisierte Fahrzeuglenker beteiligt waren, hat sich stark reduziert. Grund dafür sind sowohl die Eigenverantwortung jedes Einzelnen aber auch die verstärkten Alkoholkontrollen. Auch wenn der eine oder andere Fahrzeuglenker mit einem Alkotest nicht immer ein-

verstanden ist, so hat dies insbesondere präventiven Charakter. Bei 97% der durchgeführten Tests gibt es keine Beanstandungen.

Die Aufklärung von gerichtlich strafbaren Handlungen beansprucht weiterhin eine aufmerksame Bevölkerung, die uns verdächtige Wahrnehmungen – sei es Personen oder Fahrzeuge – mitteilt. Darum darf ich Sie liebe Gemeindeglieder weiterhin ersuchen und wünsche Ihnen im Namen der PI Obervellach eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und glückliches Jahr 2019.

Inspektionskommandant: (Kontrlnsp Mag. Gert GRABMEIER)

23. Reißecker Christkindlmarkt 2018

Bei warmer Witterung konnte am 8. Dezember der diesjährige Reißecker Christkindlmarkt abgehalten werden. 13 Ständer sorgten für ein breites Angebot an Geschenken, Lebens- und Genussmitteln. Auch Christbäume wurden heuer angeboten.

Die Besucher unterhielten sich prächtig. Das lag auch an der musikalischen Umrahmung, für die eine 10-köpfige Abordnung

der Trachtenkapelle Kolbnitz unter der Leitung von Rudi Makik sorgte.

Anziehungspunkt war natürlich wieder das Gewinnspiel. Als „Glücksengel“ für die Hauptpreise fungierte Tamina Pesentheiner.

Wir gratulieren den Gewinnern ganz herzlich!



1. Preis EUR 350,- Gradnitzer Alexandra



2. Preis EUR 200,- Staudacher Annelie



3. Preis EUR 150,- Huber David



4. Preis EUR 100,- Steinwender Elke

Trinkwasserinformationsverordnung 2018

Wasseruntersuchungsergebnisse der Versorgungsanlagen Kolbnitz, Napplach-Gappen und Penk:

	WVA Kolbnitz	WVA Napplach/Gappen (einschl. Kohlstatt)	WVA Penk
Nitrat erlaubt 50 mg/l	1,9 ± 0,1 mg/l	3,0 ± 0,2 mg/l	5,3 ± 0,3 mg/l
Nitrit erlaubt 0,1 mg/l	unter der Nachweisgrenze	unter der Nachweisgrenze	unter der Nachweisgrenze
Pestizide	keine	keine	keine
Gesamthärte	<2°dH (weich – mäßig hart)	2,4°dH (weich – mäßig hart)	13,1°dH (ziemlich hart)